



Dankesrede von Stadthauptmann Axel Timm

Zu Beginn seiner Dankesrede begrüßte der neue Stadthauptmann Axel Timm die Anwesenden wie die Majestät Andreas Witt, seinen Vorgänger im Amt Erwin Reitenbach, den Bürgermeister der Stadt Uelzen Herrn Jürgen Markwardt, die anwesenden Ehrenleutnante und Ehrenrottmeister.

Weiter die amtierenden Leutnante Gerd Witt, Jürgen Dierks und Volker Eindinger, den Oberrottmeister Wilhelm Behn, die anwesenden Rottmeister aller Kompanien, den Oberschützenhauptmann der 1. Kompanie Gerd Behr, alle Oberschützen, Oberjäger sowie die Schützenschwestern und Schützenbrüder. Für die Mitglieder des Musikzuges begrüßte er Patrick Höbermann recht herzlich.

Dann folgte der Willkommensgruß an die anwesenden Gäste, speziell an Herrn Volker Frelz von der AZ.

Sein anschließender Dank galt allen Wahlfrauen und Wahlmännern, die ihm durch ihre Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Er versicherte, dass er sich allen auf ihn zukommenden Aufgaben als Stadthauptmann stellen werden.

Nachfolgend Ausschnitte aus seiner Antrittsrede.

Bereits vor zwei Jahren gab sein Vorgänger Erwin Reitenbach bekannt, dass er aus Altersgründen gerne das Amt des Stadthauptmanns abgeben möchte. Nun stand die Überlegung im Raum, wer ihm als Nachfolger im Amt folgen könnte. Ein Anruf von Erwin brachte mich der Lösung dieser Frage einen großen Schritt weiter. Er bat mich um ein persönliches Gespräch, bei dem es um seine Nachfolge ging und er mich gerne als seinen Nachfolger sehen würde.

Nach reiflicher Überlegung und nach einer ganz wichtigen Beratung mit meiner lieben Frau Christine, habe ich Erwin mitgeteilt, dass ich im Falle einer Wahl das Amt als Stadthauptmanns annehmen würde.

Erwin habe ich 09.05.1994 anlässlich des 1. Vorschießens kennen gelernt. Ich war neu in der 1. Bürgerkompanie und pünktlich, wie ihr mich kennengelernt habt, um 13.00 Uhr an der Stadthalle. Dort traf ich auf einen einsamen Schützenbruder der 1. Bürgerkompanie, vor ihm ein kühles Bier.

Sein Gesicht kam mir vertraut vor, obwohl ich ihn nicht kannte.

Den Rest der Geschichte kennt Ihr ja. Erwin und ich haben ein schönes und feuchtes 1. Vorschießen erlebt.



Schützengilde Uelzen 1270 e. V.



Meine alte Schießkarte von damals habe ich immer noch mit dem Schießergebnis 1-4-4-5-5 auf 100 m, natürlich Freihand geschossen. Dies war mein Beginn als neuer Leistungsschützen der 1. Kompanie.

Durch fleißiges Üben gelang es mir dann auch, 1997 der Schützenkönig der Schützengilde der Stadt Uelzen mit einem 193 Teiler zu werden. Ein Erfolg, auf den ich heute noch sehr stolz bin.

Ich war nun der 2. Schützenkönig in der Familie. 1914 hatte mein Urgroßvater Friedrich Schüler, Schützenbruder der 3. Jägerkompanie das Glück des Tüchtigen und wurde Schützenkönig. Diesen Titel hatte während der Kriegsjahre inne, bis er 1920 von Adolf Holtzendorff abgelöst wurde.

Ich hoffe das auch einmal meinen beiden Söhnen das Glück hold ist und sie, der Tradition folgend, die Königswürde erringen. Sie vertreten die fünfte Generation unserer Familie in der Gilde.

1998 wurde ich dann vom damaligen Leutnant und Kompanieführer Siegfried Borchmann zum Oberschützen ernannt.

Im Jahr 2000 ernannte die Gilde Erwin zum Gilderottmeister. Im gleichen Jahr wurde ich zum Kompanierottmeister der 1. Bürgerkompanie gewählt. Ein guter Anlass für uns beide, wieder einmal zusammen beim kühlen Bier zu sitzen.

2014 gab es einen erneuten Anlass, wieder einmal gemeinsam ein kühles Bier zu trinken. Erwin wurde zum Stadthauptmann der Schützengilde der Stadt Uelzen von 1270 gewählt und ich zum Leutnant und Kompanieführer der 1. Bürgerkompanie.

Damit aber keine Missverständnisse auftreten, wir sind auch in den dazwischenliegenden Jahren nicht verdurstet.

Lieber Erwin, heute haben wir mal wieder einen Grund, das eine oder andere kühle Bier zu trinken.

Du hast die Gilde mit viel Besonnenheit und persönlichem Engagement geführt und sie nach außen zu befreundeten Gilden und Vereinen und bei der heimischen Politik und Wirtschaft würdevoll und erfolgreich vertreten.

Alles, was Du für die Gilde getan hast, kann ich hier beim besten Willen nicht aufzählen, dieses würde den zeitlichen Rahmen sprengen.

Ich bedanke mich auch im Namen aller Anwesenden für Deine geleistete Arbeit als Stadthauptmann.



Schützengilde Uelzen 1270 e. V.



Alles, alles Gute für die Zukunft und natürlich viel Gesundheit wünsche ich Dir und Deiner lieben Frau Ingrid.

Genieße Deinen verdienten Ruhestand, ich werde, wenn ich noch Fragen habe, auch nicht vor 10.00 Uhr morgens anrufen.

Ich darf Dir nun im Namen der Gilde und in meinem Namen Dein Abschiedsgeschenk und diese Blumen überreichen.

Ich komme nun zu den weiteren Akteuren des heutigen Abends,

Lieber Thorsten Fey, lieber Ottmar Schulz, hier meine herzlichsten Glückwünsche zu eurer Wahl.

Als gewählte Rottmeister der 3. Jägerkompanie wünsche ich Euch viel Erfolg bei der Vorstandsarbeit in der 3. Kompanie, unterstützt euren Leutnant Gerd, so dass er noch lange Kompanieführer bleibt.

Lieber Gerd, mit den beiden neuen Rottmeistern haben Du und Deine Kompanie eine gute Wahl getroffen. Ich wünsche der 3. Jägerkompanie für die Zukunft alle Gute.

Lieber Volker, auch Dir meine herzlichsten Glückwünsche zu Deiner Wahl als mein Nachfolger. Nun bist Du der Leutnant und Kompanieführer der 1. Bürgerkompanie. Alles Gute und immer eine glückliche Hand beim Führen der Kompanie, Du bist ja schon sehr lange in der Gilde und kennst Dich mit den Gepflogenheiten aus. Schließlich hast Du jahrelang den Spielmannzug geführt und hast dort schon deine Führungsqualitäten bewiesen.

Auch Deine Jahre lange Tätigkeit als Rottmeister und die damit verbundene Arbeit im Kompanievorstand werden Dir hilfreich sein. Des Weiteren stehen Dir im Kompanievorstand altgediente Rottmeister zur Seite, die Dich bei Deiner Arbeit unterstützen.

Lieber Volker, natürlich kannst Du mich auch gerne anrufen, ich stehe Dir gerne mit Rat und Tat zu Verfügung, auch gerne vor 10.00 Uhr morgens, bin ja noch nicht in Rente.

Apropos altgediente Rottmeister, ich möchte mich natürlich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand der 1. Bürgerkompanie bedanken, ich bin stolz auf Euch, dass ihr es mit mir so lange ausgehalten habt.

Ich bitte nun folgende Herren nach vorne:

Wilhelm Behn, Volker Eidinger, Heinz Pengel, Helmut Kran, Martin Schneider und Marko Höbermann.



Als kleine Aufmerksamkeit erhält jeder von euch eine Flasche Killepitsch. Diese soll dabei helfen die anstehende Vorstandsarbeit besser zu verdauen. Aber bitte nicht auf einmal austrinken.

Mein Dank geht auch an Anja und Stefan Bardowicks, die uns heute mit einem hervorragenden Spanferkelessen verköstigt haben, ich hoffe es hat allen gut geschmeckt.

Dank auch an den Wirt mit seinen freundlichen Servicekräften, die uns aufmerksam mit Getränken versorgt haben.

Nach dieser erfolgreichen Wahlveranstaltung werden wir, sobald es wieder möglich ist, weitere Veranstaltungen mit Euch planen.

Vorab ein kurzer Ausblick über die Veränderungen in der Gilde, die sich durch meine Wahl zum Stadthauptmann ergeben.

Erst mal mein alter Spruch: Der Dicke der vorne marschiert ist ab jetzt größer als vorher.

Nun aber Spaß bei Seite. Nach reiflicher Überlegungen in der Offiziersrunde sind wir der Meinung, dass der geplante Frühlingsball im März zum Schutz unserer aller Gesundheit nicht stattfinden wird. Leider ist das Problem mit der Pandemie noch nicht gelöst.

Ich gehe aber davon aus, dass unser Schützenfest wie gewohnt zu Pfingsten wieder stattfinden kann.

Hier wird es einige Veränderungen geben. Wir werden nicht mehr zum Fischerhof ausmarschieren, sondern bleiben am Montag in der Stadt.

Das Schießen um den Stadtkönig wird wie zum Jubiläums Jahr geplant stattfinden. Die Offiziersrunde befasst sich bei den nächsten Treffen mit der Gestaltung des Schützenfestes 2022.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche uns noch ein paar fröhliche Stunden.

Bleibt gesund und munter!!